

Jahresbericht 2021

Der Stiftungsrat kann – unter den gegebenen Umständen – auf ein in vielerlei Hinsicht erfolgreiches Jahr zurückblicken, obgleich die Auswirkungen der Covid-Pandemie noch spürbar waren. An seinen drei Sitzungen beschäftigte er sich neben den laufenden Geschäften auch mit der Zukunft der Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft. So diskutierte er die Fokussierung seiner Aktivitäten, um diese mittelfristig auch finanziell abzusichern. Als Zeithorizont für die Neupositionierung der Stiftung sieht er den 30. Juni 2023 vor, doch werden bereits im kommenden Jahr Entscheide umgesetzt, die für diese Konzentration der Kräfte nötig sind.

Altstadtserenaden

Die 13 Konzerte begannen mit dem Gémeaux Quartett, gefolgt vom MAD Ensemble, einem ad hoc-Ensemble der Hochschule für Musik, vier Konzerten mit PreisträgerInnen der Stiftung BOG: Lisa Rieder, Violine, Maria Carla Pino Cury und Stefanie Knorr, Sopran, sowie dem Opalio Quintett mit Eoin Ducrot, Violine, und Chiara Opalio, Piano. Nach der Sommerpause eröffnete das Ensemble „Zur neugekrönten Hoffnung“ mit Werken von Mozart für Bassethorn die zweite Hälfte der Konzerte. Auf ein Konzert mit dem Maja Lisac Saxophon-Sextett und den Slawischen Tänzen von Dvorak folgten nochmals drei Konzerte mit PreisträgerInnen: Delta Piano Trio, Kebyart Ensemble, Trhuva Trio. Den Abschluss machte das Ensemble La Morra mit Renaissance-Musik und das Trio inTRIgued mit Brandon Garbot, Violine, Alessandra Gallo, Cello, und Ilona Ilie, Piano.

Das treue Publikum fand nach der pandemiebedingten Pause langsam wieder in die Konzerte zurück und genoss die wohlausgedachten und ausnahmslos hervorragend präsentierten Programme der jungen MusikerInnen.

MidiMusique

Die Reihe der Winterkonzerte musste nach dem ersten Konzert im November 2020 coronabedingt eingestellt werden, sodass das Konzert der Preisträgerin Mariya Krasnyuk, Violine, und der Auftritt des Streicherensembles der Schola cantorum basiliensis im Januar und Februar 2021 ausfielen. Dank eines ausserordentlichen Einsatzes von Prof. Leila Schayegh konnte ein Ensemble der Schola ein Programm mit Triosonaten von Corelli, Händel, Dandrieu und dell'Abaco als Stream aufnehmen und über die Website der Stiftung (www.stiftung-bog.ch) präsentieren.

Förderpreis der Stiftung BOG für Studierende und Absolventen der Musik-Akademie Basel

Der 2020 ausgefallene Wettbewerb um den Förderpreis der BOG konnte nachgeholt werden. Die Jury mit den Prof. Thomas Thüring und Georges Starobinsky für die Hochschule, der Cellistin Angela Schwartz und Prof. Dieter Ladewig für die Stiftung BOG, sowie dem Oboisten Matthias Arter durfte 18 BewerberInnen hören und sah sich vor der schwierigen Aufgabe, Leistungen auf höchste, Niveau mit nur geringfügigen Unterschieden zu bewerten.

Der erste Preis ex aequo ging an das Kebyart Ensemble, Saxophonquartett, mit Pere Méndez Marsal, Daniel Miguel Guerrero, Robert Seara Mora, Victor Serra Noguera (Klassen Sergio Azzolini, Anton Kernjak, Claudio Martínez Mehner, Rainer Schmidt, Marcus Weiss) und an Sarah Baxter, Gesang/Liedgestaltung (Klasse Jan Schultsz). Den zweiten Preis ex aequo teilten sich Olivier Carillier, Viola (Klasse Silvia Simionescu), José Luis Inglés, Klarinette (Klasse François Benda), Sergei Tanin, Klavier (Klasse Claudio Martínez Mehner).

Stipendien

Im Studienjahr 2020/21 lief mit dem Erwerb des Master's mit Auszeichnung ein Stipendium aus, sieben wurden für das Studienjahr 2021/22 verlängert.

Unterstützungsbeiträge

Es wurde die zweite Tranche eines im Vorjahr bewilligten Beitrags zur Überwindung pandemiebedingter Einnahmefälle wegen des Wegfalls von Konzerten ausbezahlt.

Schriftenreihe

Im Berichtsjahr erschien kein Bändchen, doch sind alle bisher erschienen Monographien zu Themen um Musik und Komponisten kostenlos erhältlich (www.stiftung-bog.ch). Sie sind ein gern gesehenes Geschenk für Musikfreunde!

GönnerInnen der Stiftung BOG

Wir danken unseren GönnerInnen und Gönnern – wir hoffen, bald mehr 100 zu zählen – für ihre moralische Unterstützung in schwierigen Zeiten und für ihre grosszügige finanzielle Hilfe und hoffen, dass sie uns auch im neuen Jahr treu bleiben. Gerade in dieser Zeit schätzen wir uns glücklich, uns so breit abgestützt zu wissen. Zum Gönnerkreis zählen wir auch Anna und Hans Wirz, ohne deren grosszügige Gastfreundschaft für unzählige junge MusikerInnen viele Konzerte in Basel gar nicht möglich wären, und danken ihnen sehr herzlich. Zuletzt aber nicht weniger herzlich sagen wir all den vielen Helfern an den verschiedenen Veranstaltungsorten unserer Konzerte, ohne deren Einsatz es nicht ginge: Herzlichen Dank!

Der Stiftungsrat

Maria Iselin-Löffler, lic. iur.
Präsidentin

Prof. em. Dr. med. Dieter Ladewig
Beisitzer

Prof. Stephan Schmidt
Beisitzer

Basel, im Dezember 2021